Zeitschrift: Schweizer Frauenblatt : Organ für Fraueninteressen und Frauenkultur

Herausgeber: Bund Schweizerischer Frauenvereine

Band: 13 (1931)

Heft: 47

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 01.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Grauenble chweizei

ment pro Jahr Fr. 15.50 / Einzel-Nummerr toften 20 Aappen / Ethältlich auch in fämt lichen Bahnhof-Klosten / Abonnements Einzahlungen auf Bostched-Konto VIII b 58

Winterthur, 20. November 1931

Organ für Fraueninteressen und Frauenkultur

Offizielles Dublitationsorgan bes Bundes Schweizer. Frauenvereine

Bertag : Genoffenicho]: "Echneigst Frauenblatt", Jülich Publicitas Al-G., "Nartigalfe I, Wilnierthur, Eelehbon 18.44, fowie beren Gillalen. Pofichect-Konto VIII b 858 Brud um Erybeittion : Auchenderse Wilniertpu vonmals O, billiert, Ll.-G. Selehbon 27.52 Snferaten. Unnahme: Dublicitas Il. G., D. Udminiftration, Drud und Expedi

Infertionspreis: Die einspatitige Non-pareillegeile oder auch deren Raum 30 Mp. für die Schweiz, 60 Kp. für das Ausland / Reflamen: Schweiz 30 Mp., Ausland Fr. 1.50/ Chiffregebühr 50 Kp. / Reine Berbühd ichfeit jur Kaderungsvorschieften ber In-lerate / Inferatenschung Wontag Abend

Wochendronif.

Alters- und Sintertassen eine Berjammlungen Reisligtionen sür die eidem Weitmungsvorlage dem G. Dezember geläßt. Lieft man alle diese Kundgebungen, so können, so kön

plomatie und ihrer mititärischen Promptheit haben sie bereits einen solchen Bordprung erreicht, daß sie selbst bei welchtlichen Vordprung erreicht, daß sie selbst bei welchtlichen Ausschaussien wird, einer Andrew vordprung erreicht, daß sie selbst bei welchtlichen Ungefähndnissen and ent Frieden vordprung erreicht, daß sie der Andrew vordprung kriends an vie Wächtlich vord unterhalten vordprung kriends an vie Wächtlich vordprung kriends an vier die eine glassen kantel kriends auf verdprung kriends auch vordprung kriends vordprung kriends auch vordprung

Die Frau und die Kirche.

Burcher Frauentag.

Frauentag.

| weit sein besonders inniges Berhältnis zu Gott der Gemeinischaft zugute kommt. Frl. Gutknecht in ennt als praktischen Kingersig allerlei Kleinarbeit im Breeich der Kirchgemeinde, die ben von Frauen übernomienn werden schute und damit diese Frauen in lebendigeren Kontakt mit dem Pfarrhaus und den Gemeindegliedern beingen würde, Sie weiß mit einigen tressend gese Karrers was zuschändnis sür die Lage des Pfarrers was zuschen bei heim Kiffe deut weitigen de, int aussichtießlich, für materieste Köte beaufprucht wird und selten sir das Best, das er seinen Brüdern zu bringen beabsichtigt. Es bedeutet ihm Staunen und Ermntigung, wenn zur Zeltendeit wird und selten sir das Best, das er seinen Brüdern zu bringen beabsichtigt. Es bedeutet ihm Staunen und Ermntigung, wenn zur Zeltendeit einer kommt, dem er in gesitzen Wöhen beitet einer kommt, dem er in gesitzen Wöhen beiteben darf. Wenn bescheiden zu fördern imstende sind, in die Kauszel der Gemeinkopf in der Gemeinde zu fördern imstende sind, in die Kauszel der Gemeinkopf in der Kerkündigung. Im Instigen den Geift in der Gemeinden zu fürdern im hände sind, in die Beneindegelang und hänslicher Undahsstätunde äußert sied die berbindende Kraft gemeinigname verpslichtende Derekkrebigt, beim Abendustunde äußert sied die derbindende Kraft gemeinignam eberpslichtende Lebensansfaljung und gemeinsame Unstäckende Bedensansfaljung und gemeinsame Unstäckende Bedensansfaljung und gemeinsame kunflächerde Lebensansfaljung und gemeinsame kunflächerde Lebensansfaljung und bemeinschaftsansgabe haben ist internation der haatlich gesübt werden, abmen ist der geschaft der zu Kunfremdung gebracht. Im Ertragen der Zebensfchilfale und Berbittetung gebracht. Im Ertragen der Zebensfchilfale und Berbittetung gebracht. Im Ertragen der Geschaften der Sich von jeher soziale Kürsprage. Unganisationen gebildet. Kiele Bereine, die heite unter der haatlich gesübt werden, abmen ist der Nach der Geschaften der Sich der eine Geschaften von jeher geschab der kirche der der haatlich geschab der

Bürcher Frauenzentrase, daß außer dem Nejerat der edangelichen Pfarerein auch Boten aus fatholischen und israellisischen Preises zu Gehör kamen. Sicher trugen die beiben Berichte bon Krl. Schilfting und Frau du ggenhetun, die knapp und erfrenlich sachlich und ausschalten der krau in je einer anbern Konfession und andern Religion zeichneten, zur nüglichen Dieheiterung der anweienden Frauen die Streben nach dem Priehetrum nicht in Frage hommt, und das für die ber Kürze halber flohz feitgebatten, das für die der klüze balber flohz feitgebatten, das für die das konfessionen Verleichten und dem Priehertum nicht in Frage hommt, und das für jie das Kolf, sondern durch den Bischof gewählt werden. Auch für die jüdigde Frau kommt das Priefertum nicht in Frage; ihre Wolle innerhalb der Religionsgemeinschaft ih überhaupt durch die Gemeindehessen vorfahrien freng begrenzt. Ergänzt wurden die Borntitagseinen Verlägten Gemeinde, die undmittags einen Diskussionselerung ber konfektien Franz Unsphrache, die nachmittags einen Diskussionsselerung ber der Die Konntitagsberjammlung erzhiet über Die Konntitagsberjammlung erzhiet ihren Ubssalia durch die Konntitagsberjammlung erzhiet ihren Ubssalia durch die Kunten der die konntitage einen Diskussionsseler siehen die konntitage von den die kunten die Kunten der die kunten die Kunten der die kunten die kunten der die kunten die kunten der die kunten die kunten die kunten die kunten die der die kunten die kunten die der die kunten die der die kunten die der die die kunten die die kunten die der die die die die die d

Ummte. Durch den unerwarteten Andrang von Juhürerimen — über 600 follen es gewesen sein — sah sich der Schuentages genötigt, bie Aachmittagsversammtung in die Petersfriche zu verlegen, wo in würdigter Umgedung und weniger drangboller Enge das Berhältnis der Schweigertran zur Kirche weiter beleuchtet werden von der Arbeite der Verleuch der Ve

Zwei Führerinnen.

(Mrs. Panthurft und Mrs. Hawcett.) Kon G. Gerharb. (Schluß.)

Bon & Gerbard.

Bon & Gerbard.

Bu jener Zeit besanden lich die beiden Kährerimmen mit Bezug auf die meisten positischen Angelegenbeiten in getrennten Lagern. Mrs. Bauthurft lettlte sich — wie es ihr Mann ichon dor Ausbruch bes Krieges getan hatte — auf die Seite Burn. Ihr Kinder eine die Swindelien der Mutter und die beiden jüngten mußten darob in der Schule viel eiden. — Mrs. Kaweett daggen wies den Gedanten weit von sich, daß ihr Land min imperialifischer ziele willen den Krieg führen könnte; der Kangel von der die Geschaften der Kinder der Genfalder in Südseftick Als Wis Jodshouse ob den Kerhältmissen in Swindelta Als Wis Jodshouse ob den Kerhältmissen in den Krieg führen könnte; der Kangländer nat beschäldigte, war Arts. Hand die Engländer dart die Engländer dart die Engländer dart die Engländer war kerhältmissen der die Engländer dart die Engländer war kerhältmissen Keigerung zur Krüfung der Kerhältmissen der die Engländer der die Engländer der die Engländer der die Kriegen der die Engländer der die die die die Ausbrucht die Kriegen der die Geschäften die Kriegen der die Kriegen der Krie

Se suffprisch der weitserzigen Tradition der Schiffen, die Parter Högen aus seiner Prakte der Verlächen zu sprechen. Es dan den Witarbeisterinnen der Verlächen zu sprechen. Es dan den Witarbeisterinnen der Verlächen zu sprechen. Es dan den Witarbeisterinnen der Verlächen zu sprechen. Die Vieren der Verlächen der Verlächen

ris 30g, zufrieden geben. Seine Thesen klingen kinde Betrachtung auß: "Ein volles weibliches Pfarramt in offender im Werben. Wie es aber aber aber außeich eine Undieldung auch des männlichen Psarramtes sich ankündigt, noch nicht voraussagen".
War durch herrn Pfarrer Högger die Tätigekeit der kredeligtig gebilderen Pfarrbefferin Eine Gehölft vorben, so her Pfarrer die Tredicken Prauenstagen".
War der Kredenschaft und nicht voraussagen".
War der herbelogisch gehölteten Pfarrbefferin Eine Gehölft vorben, so her Pfarrer nicht in seinen kredeligen bein Pfarren ihr eine Gehölft verkanden, den Pfarre erfligiöße Kredenschen über "Die Arbeit der Gemeindehessen zu bertrage der kredenschen zu bertreten der nicht in seinen kredikten Pfarrbefferin" und der Wiedenschaften über den Pfarrer nicht in seinen kredikten Verdenschen zu beitret, ohne die Eine Unge Dassen der über die Auffassung bere Beruses. Die zuführ die Verdenschen und die Gützer der Auffassung der Verdenschen d igen auf die Bruntigsgeregener zur einenweiselsteinen aufmerkjan; der Kirchenrat des Kantons Jürich und die Soziale Frauenfaule berankalten dom Krübjahr 1092 an Sonderkurfe für firchliche Gemeindehelferinnen.
Den Betrachtungen von Fel. Fred jchoß sich elusprache etticher Kolleginnen an, die das von ihr Gefagte bestärkten.

Bon Dr. Elsa Riefch.

Andete sich eine junge Tochter darüber Reckenschaft geben, wie der Arbeitsmartt in überseichen Ländern beschäftsien is, welche Bestimmungen und Verordnungen dose ödgenössischen, wie glöb ih darüber auf dos eidgenössischen, Wan kam kan sich vertrauensbotl daßtin weiden, die die Verlauensbotl daßtin weiden eine Setlenangeboten aus Griechenson, den Vallernahden. Stellenangeboten aus Griechenson, den Vallernahden. Stellenangeboten aus Griechenson, den Vallernahden. Tiefe sind besporter Boreit gedoten. Diefe sind befonders gesächtlicher Boden.

Diefe sind besporter gesächtlicher Boden.

Diefe sind besporter gesächtlicher Boden.

Dabei is es deringend wirig, daß auch in sinanzieller Hind besporter gesächtlicher Boden.

Dabei is es der gestenden sie einen Klischungen der gesten sie in der einen Reiselbenvoranischa mach sie wie einen Allischen bei Anziehung unschen die gestungen, das Billet dam schaft ihr einer Reiselbenvoranisch gracht wir Ertraflusgentur in der Schweiz under vor aus die zum werte gegentur in der Schweiz under vor aus die zum kennen zu einem Reisebertrag mit der betressehen geneun Beisehalt gestunger, das Billet dam schließen under Allischen und der Verlächen gestungen. Der keine Abeiter ausgeliebertrag mit der betressehen gestener Kommt, als Wassienlager, wie sehr der gesten keinen Processen und der Anziehungen sehren Franz der Schweizer ausgeliefer wie ellenant zu essen gesten kallichten und ein Berand der Anziehungen sehr aus eisen aben zu essen gesten kallichten und ein Berand gestigten der Meisen gesten Lassen gesten kallich geben kallichten und der Breit der Allischen und der Breit der Allischen sehr aus ein gesten kallichten und der Schweizersalber und der Breit der Allischen sehr aus er gesten kallichten und geschieften und der Breit und beite gesten kallichen und der Anzeitzungeliefert ist. Lieber tro kennen kallischen und geschieften und geschieften und der

für Danbappsid bie bie Schwis, Wenn bir Reiierne einem Gepädreihger berundt, ib sieße ein im
in de für Auchgere der in und nacht
id sieht Wenner und an der in ist ein auch eine
Gepä der äger um Aus funt i f es ach
wei ar a Leigh ode e Der jiel forfacten,
wie ar an Leigh ode e Der jiel forfacten,
wie ar an Leigh ode e Der jiel forfacten,
wie ar an Leigh ode e Der jiel forfacten,
wie ar an Leigh ode e Der jiel forfacten,
wie ar an Leigh ode e Der jiel forfacten,
wie ar an Leigh ode e Der jiel forfacten,
wie ar an Leigh ode e Der jiel forfacten,
wie ar an Leigh ode e Der jiel forfacten,
wie ar an Leigh ode e Der jiel forfacten,
wie ar an Leigh ode e Der jiel forfacten,
wie ar an Leigh ode e Der jiel forfacten,
wie ar an Leigh ode e Der jiel forfacten,
wie an Leigh ode e Der jiel forfacten,
die in der Freuende Geologisch oder
die in der Gerieben Gebreiten,
die in der Freuende Gebreiten bei bei der
die in der Freuende Gebreiten bei gestellen der
die in der Freuende Gebreiten bei gestellen der
die in der Freuende Gebreiten bei gestellen der
die in der Freuende Gebreiten bei der
die in der Gerieben der Gebreiten bei der
die in der Gerieben der Gebreiten bei der
die der der Gerieben der Gebreiten bei der
die der der Gerieben der
die der der der der Gerieben Landen,
der der der der der Gerieben Landen,
der der der der der Gerieben Landen,
der der der der der der der der der
der der der der der der der der
der der der der der der der der
der der der der der der der der
der der der der der der der der
der der der der der der der der
der der der der der der der der der
der der der der der der der der
der der der der der der der der
der der der der der der der der der
der der der der der der der der der
der der der der der der der der der
der der der der der der der der der der
der der der der der der der der der
die der der der der der der der der
der der der der der der der der der der
die der der der der der der der der der
der der der der der der der der der der
der der der der der der der der der der
der der der der

Derhalten seigte. Daß die Regierung aber die Frauen sogar noch reiste, das ist uns völlig unverständelig. So sogate einer der Minister im Arlamentinante, das der Schmurckfestrieg ichon in vollem Gung war. "Mit Besug auf das Frauenkimmrecht zuch die Erschwung, daß das Boranftellen vom Argumenten nicht genigt, um im vollitigen Komentinante, das der Erschwung, daß das Boranftellen vom Argumenten nicht genigt, um im vollitigen Famenten nicht genigt, um im vollitigen Famenten, die gene Es kommt die Zeit, wo politiken Bewegsbeit viel wichtiger ist als vollitige Vreuwert. Die Männer daben dies gelernt und tennen die Nachwendigsteit, die Ersie ihrer Bewegung nuch auch der Arbeit die Wichter ist als vollitigen Vreuwert. Die Männer daben dies gelernt und tennen die Haben der Arbeit der Schaffen in die Sand gibt. Diese Männer kaben der Arbeit der Arbeit der Verdeit der

lite, in der Aula der Universität Zürich im Kreise des Leisgirfels Hottingen, Dienstag den 24. Kov., 20 Ukr, in der Aula der Hande der Hande der Hande der Hande der Hande der Kannels der Kannels auf absolution der Verlagen der Ausgeschlich der Keiner der Ausgeschlich der Keiner der Ausgeschlich der Keiner der Ausgeschlich der Keiner der Ke

Kür die Alters= und Hinterbliebenenversicherung.

Borteile wie fie eine private Berficherungsanftalt nicht bieten tonnte.

lagen ber 40jährigen werden.

sinft.
Ein anderes Beispiel:
Derr A. ist deim Infrastreten der Bersicherung
40 Kahre alt. Er zahlt bis aur Bollendung des
65. Altersjahres 26 mal 18 Kr. Bettrag, Damit
erspart er das "mödlige" Kapital von 830 Kr.
Eine Bant würde ihm diese Summe zu 4 Brozent
verzinsen. Die Altersversicherung zahlt ihm dagegen
im Bedürfnissall jährlich bis zu 600 Kr. aus.
Diese. Kente entipricht bei viervorgentiger Bersinfung einem Kapital von 18,000 Kr. derr A. erbält,
wie eine Einseszinserdmung zeigt, seine 18 Kr.
Jahresbeitrag zum ichdnen Inssuh von 21. Brozen
verzinst.

Illuftrierte Boftfarten gur Bropaganda für bie Alters= und Sinterbliebenenverficherung.

Andersbeitrag sum ihönen Jürslus von 21 Krost ibersink.

"Ich die Angeleitrag sum ihönen Jürslus von 21 Krost ibersink.

"Ich die Angeleitrag sum ihönen Jürslus von 21 Krost ibersink.

"Ich die Angeleitrag sum ihönen Mente erhalte." Publicate in spinterbliebenenverlicherung gibt bekannt, daß es einwenden. "Als macht ein autes Seichäft. Wit feinen der Franzen fammelt er ein Kantla von 2489 ir. ableit, daßen, dasse daßeit. Wit feinen An But Propent bersink, wirt feinen Albeit die Krost der ein Kantla von 2489 ir. ableit die Krost der ein Kantla von 2489 ir. ableit die Krost der ein Kantla von 2489 ir. ableit die Krost der ein Kantla von 2489 ir. ableit die Krost der ein Kantla von 2489 ir. ableit die Krost der ein krost de

Seimarbeits-Bertauf und Buchausstellung des Bernifden Frauenbundes.

Seimarbeits-Verlauf und Buchausstellung des Bernischen Frauenbundes.

Der diesjädrige Verlauf von Erzeignissen der Greichten Sind ich eine Sichtlichen Der Verlischen in Frauenbunden im weiter in Frauenbunden im Der einscheiftlichen den Wernischen im Frauenbunden im Jahren im Verlischen im Jahren im Verlischen im Jahren im den Kreinstellung die Frauenburgen im weiteren Sinder Werdenber, weiche den Frauen auf Liegenden Ernischen und das gegen der Verlischen im Jahren im den Verlischen weiche den Frauen auf Liegenden der Verlischen weiche der Greichten auf Liegendie der der Verlischen weiche der Verlischen weiche der Verlischen und der Verlischen weiche der Verlischen und der Verlischen weiche der Verlischen und der Verlischen und Verlischen und der Liegende der Verlischen und Verlischen und der Liegende der Verlischen und Verlischen und der Liegende der Verlischen und der Liegende der Verlischen und verlischen und der Liegende der Verlischen und der Liegende verlischen und der Verlischen und Verl

baren Schriftium, Frauenblychologie und Frauen-bewegung im weitesten Sinne betreffend. In die Gruppe "Für die Frau" werden Werte eingeordnet, die der berustlichen und allgemeinen Föderbert, dirtupe III. "Erzischungswerte sind sengen druppe III. "Erzischungswerte sind vollen Hinder von der Frau", während in Gruppe IV. "Frauenleben und sichtiglaes" und in Gruppe V. "Der gute Frauenroman", die "ichde Siteratur" su ihrem Necht kommen wird, die die Vierlanden ist am Donnerstagabend 814, ülbreine Kührung durch teil und führe ihren kilderen Zandt verfunden ist am Donnerstagabend 814, ülbreine Kührung durch bet, zu welcher die Frauen herz-lich eingeladen sind.





STABIL"

Hektor Schlatter # Gie St · Gallen. P 640-1 G



Erleichterung bei Bindelmafde und ben Baden des Sauglings ver chafft mein P 7546

Badwannengestell Fr. 18.—, Fr. 21.—, ver-ifellbar (inft. Porto). Pro-pett fostenlos. G. Sonei-der, Parkstraße 24, Wabern-Bern.

Berücksichtigt die Inserenten dieses Blattes

Ich hab es Dir ja immer gesagt

kaufe bei Schwob, dann bist Du zu-frieden, jetzt siehst Du, daß ich recht

Seit Jahren kenne ich die Firma als ein Vertrauenshaus. Ihre Ware ge-nießt den Ruf der Qualität, der Halt-barkeit, der Schönheit.

Dazu ist sie gar nicht teuer, denn sie wird direkt von der Fabrik an den Verbraucher, ohne jeden Zwischen-gewinn geliefert.

Und sieh mal, diese prächtigen Stücke — das ist Schwob Qualitätsware.

Verlangen Sie ganz kostenlos und unverbindlich unsere Muster.



Aus unsern Frauenbestrebungen.

Schweiz, Pilegerinnenschule mit Frauenipital, Jürich.
Um 15. Kovember fand in der Pilegerinnenschule
die Diplomierungsfeier latt. Das Diplom und der
dationalszürcheriche Unisweis konnte an 22 Kranten
blied Diplomierungsfeier latt. Das Diplom und der
dationalszürcheriche Unisweis konnte an 22 Kranten
bliedus ihrer breichtriegen Lengsier überreicht werten
bliedus ihrer breichtriegen Lengsier überreicht werten
her Parer Kaller bekonte in seiner Ansprachen. Der Parer Keller bekonte in seiner Ansprachen. Die Keller wird der der
her bei Schweiser der der der
her der der der der der
her der der der der der der
her der der der der
her der der der der der
her der der der der der
her der der der
her der der der
her der der der
her der
herte der
her der
her der
herte der
her der

Frauenberein, Frauenarbeitsverein und Berein für Frauen- und Kinderschup: Die Alters= und Sinterbliebenenversicherung, von Herrn Ratio-

Sinterbliebeneverlicherung, von Derrn Rationaftat & få bli .

Birtid: Samstag, ben 21. und Sonntag, ben 22. Nopember in ber Allia der Univerlität: Vorge Embientagung "Der wirtschäftliche Schuß der Homelie". Beginn Samstag vormittag 9.48 unt veits früber mitgeteilt.

Nontag, ben 23. November, 17 Uhr, im Opeum-tinh, Kämitr. 26. Speumflub: Ueber die Hobolitage, insbesondere die Codtaligeicht int die bertige Ingend. Bortrag von Krau El. Eitz-ber von Goumoens. Sintritt für Nicht-mitglieber 1 Fr.

Chafisaulen: Donnerstag, ben 26. November, 20 Uhr, in der Fronenballe. Ind dehimenter Frauer: Frauenarbeit im Gericksigal. Bortrag von Frl. W. Boef den flein, Rechtsanwat im Bern.

Seriegu: Wittmoof. den 25. November, 20 Uhr, im

Fri. M. Boeighenstein, Rechtsanwalt in Bern.
Serisan: Mitmood, ben 25. November, 20 Uhr, im Swenjaal. Bund für Frauenbeltrebungen: Filmprobleme. Bortrag von Frau Dr. Leuch aus Laufanne.
Chur: Hreitag, ben 27. November und 6. Dezember, 2001/4. Uhr, in der Anla des Duaderschulbnufes: Frauenbildungskirs: Rueus Bauen. Borträga von Herrn Architeft W. Sulfer.

d'infirmières de Genève. Krankenpflegerinnenschule mit beruflicher Ausbildung. P18641 X

Ecole de puériculture.

Ecole complémentaire.

Ecole nouvelle

Französisch

Nach Krankheit

Allgemeiner Teil: Fran Selene David, St. Gallen, Teilstraße 19, Telephon 25.13. Feuilleton: Fran Unna Derzog Juber, Lürich, Freubenbergstraße 142. Telephon 22.608.

Preudenbergitrage 122. Leledon 22.008. Man bittet bringend, unverlangt eingefandten Ma-nusstripten Rüchorto beizusegen, ohne solches kann keine Berpsslichtung für Rücksendung übernommen verden.

Wer hilft sozialem Werk durch Abnahme seiner Elertelgwaren?

rssenden auf Wunseh franke p. Post u. Nachnahm Frischeier-Nudeln 4½ Kilo Fr 9. Elernudein 4½ Kilo Fr 9. Elernudein 4½ Kilo Fr 3. Hausmachernudeln 14½ Kilo Fr 3. Fidell und Nudeln sind gleich im Preis. Arbeitsheim Pfäffikon-Zch.

Vorbereitungskurs für Hausfrauen- und Familien pflichten. Allgemeine Bildung. Direktion: Frl. D. Warnery und Frl. Y. Ritter,

Säuglingspflegerinnenschule, mit eigen. Säuglings-heim. Aerztl. Leitung. Diplom nach einem Jahr.

6, Rue du Petit - Salève, Genève

Gäll, au eppis us der Wäbstube zer Wiehnacht!

Stoffe, Bänder, Stickund Häkelgarne

vielerlei fertige Geschenk-Artikel alles wasch- und lichtecht und seit 15. Ma

10 Prozent billiger

Basler Webstube

Verkaufsstellen:

Missionsstraße 47

Luzern: Pilatushof

Hirschmattstraße 13

Zürich 1: Jugendhilfe

Weinbergstraße 31 Wiederverkäufer

allerorts P 10916 O

Aushtlis- oder Dauerstelle gesucht auf Gefretariai in Annalt oder privat au Kindern von Absolventin einer sozia-ten Frauenschiele. Kinder-gartenpr xis, Er ahrung in beroffenen Fürlorge, Steno, Mass, Schreiben. Eintriti jederzeit. Offert. unterChiff. P 3 Lz an Kubli it s Veinterthur.

Flechten

der Art, auch Bartslechten, Haut-asschläge, frisch u. veraltet, beseitigt vielbewährte Flechtensalbe kleiner Topf Fr. 3. die vielbewährte Flechtei "Myra". Preis kleiner Topf F großer Topf 5.—. Zu beziehen die Apotheke Flora, Glarus



Innersten die Anast, er halte einmal die abnützenden Anstrengungen seines Berufes einfach nicht mehr aus und könne dann seinen Angehörigen nicht mehr ein sorgenloses Leben bieten.

Gegen Schicksalsschläge ist niemand gefeit, aber man kann doch den körperlichen und geistigen Kräften ein Fundament geben, das nicht so leicht zusammenbricht. Wie man sagt: «Wer nicht arbeitet, soll auch nicht essen», kann man um-gekehrt sagen: «Wer viel arbeitet, soll gut essen», denn aus der Nahrung muss die Kraft, die Widerstandsfähigkeit kommen.

Unterstützen Sie ihre natürlichen Kräfte, indem Sie Ovomaltine zu Hilfe nehmen. Ovomaltine ist veredelte Nahrung, hochwertig, leichtverdaulich, reich an energiespendendem und aufbauendem Material.

Neue Preise: Fr. 3.60 die Büchse zu 500 gr., Fr. 2 - die Büchse zu 250 gr



lässt die Tagesarbeit mühelos ertragen

Winterthur Turnerstraße 2 Telephon 30.65

Bern: Zeughausgasse (20 Tel. Boll. 7451), Spitalackerstr. 59 Mühlemattstraße 62

Winterthur Turnerstraße 2 Telephon 30.65 Basel: Sternengasse 4 (Telephon Saif. 7792) Reinacherstraße 67 (Teleph. Saff. 7061) Bern: Zeughausgasse (20 Teleph. Saff. 1061)

Telephon 1744)
Schaffhausen: Bahnhofsträße 4 (Telephon 18.30)
Luzern: Grabengsses 8, "z.
Graggentori" (Telephon 1181)
Moosstr. 18 (Telephon 2480)
Aaraur 2011aria 5 (Tel. 14.50,
Biel: Neuengasse 41
Herisau: Asylstraße 52
Rorschach: Reitbahnstr. 7

Der große Ernst

Am vorletzten Montag fand in Basel ein Vortrag in der Volkswirtschaftlichen Gesellschaft Basel von einer Mitarbeiterin der "Neuen Zürcher Zei-tung", am Mittwoch ein solcher in der Volkswirt-schaftlichen Gesellschaft St. Gallen von einem beschaftlichen Gesellschaft St. Gallen von einem be-rufenen Berner Wissenschafter und Angehörigen der sozialistischen Partei statt. Thema in der Hauptsache: "Die Detailhandelspreise in der Schweiz". Beide Wissenschafter stimmten in der Feststellung überein, daß es von höchster Wich-tigkeit sei, daß Großhandels- und Detailpreise einander angeglichen werden, daß also das rich-tige Funktionieren der Preisbildung für das Allge-meinwohl von höchster Wichtigkeit sei.

Was ist die Migros in ihrer Wirkung anderes als ein praktisch wirkender Preisangleicher? Sie setzt auf ihrem beschränkten Gebiet das in die Praxis um, was die Wissenschaft als wichtig und notwendig für die Volkswirtschaft bezeichnet.

Praxis um, was die Wissenschaft als wichtig und notwendig für die Volkswitzschaft bezeichnet.

Da darf man doch fragen, weshalb die allgemeine Bekämpfung der Migros? Am 22. November soll in Bern ein Aufmarsch des Gewerbes gegen die Migros erfolgen. Haben sich die Gewerbetreibenden auch überlegt, daß eine Lebensmittelverteilung, die den Lebensunterhalt verbilligt, auch Anregung für ihr Gewerbe bringt? Wenn die Deckung des notwendigen Lebensbedarfes 90—100 Prozent des Einkommens der Arbeiter und Angestellten beansprucht, da reicht es eben nicht mehr für einen schönen Hut, ein neues Kleid, ein Glas Bier oder ein Sonntags-Beefsteak. Die erhöht erstliche Kaufkraft — die, die nicht fürs Notwendigste gebraucht wird —, genügt, um die andern Gewerbe zu beleben. Und wie mancher Meister hat einen großen Tisch und ist froh, seinen Lesensbedarf in frischer Qualitätsware zu vernünftigen Preisen einzudecken? Wie manche kleine Pension, die vielleicht sonst aufgeben müßte, kann bei mäßigem Einkaufspreis bestehen?

Wie bitter schmeckt es, daß das Gewerbe sich anschickt, die Gewerbefreiheit anzugreifen. Wie tragisch ist es, daß mit Schlachtruf: "Gegen das Großkapital!" eben gerade das monopolistische, gewalttätige Großkapital, das zum Schluß das zunz Gewerbe dezimeren und verelenden wird.

mittel bis 6000 Millionen Kapital die europäische Oel- und Fettindustrie praktisch schrankenlos beherrscht! Wer hilft dem Großkapital, und zwar dem schädlichsten, erwürgenden: die Konsumvereine und Kleinhandels-Organisationen, die die übersetzten Markenartikel solcher Trusts verkaufen und helfen, Millionen und aber Millionen Schweizerfranken exportieren — oder: die Migros, die ihre Waren zum allergrößten Teil von schweizerischen Mittelbetrieben bezieht?

zerischen Mittelbetrieben bezieht?

Nicht nur in Oel und Fett, sondern auch in Zichorien, Waschmitteln, Suppenartikeln bestehen solche Trusts. In wenigen Jahren ist standen, in weitern Jahren werden mehr entstehen. Wohl hat man theoretisch, z. B. durch Motionen im Nationalrat, dagegen Bedenken erhoben, aber weiter ist praktisch nichts gegen diese gewerbet ist praktisch nichts gegen diese gewerbetötenden Riesenunternehmungen unternommen. Ist es da nicht die Migros, die die Interessen der Kleinen, der Konsumenten schützt, indem sie kleine Fabriken gründet und unterstützt und den gewalttätigen Großen die Stange hält?

gewalttätigen Großen die Stange hält?

Sind die Konsum- und Spezereihändler • Verbände als größte Abnehmer und Kommissionsempfänger der Riesentrusts in der entscheidenden
Stunde stark genug, den Konsumenten vor noch
weitergehender Ausbeutung durch jene zu schützen,
ein Wort bei der Preisbildung der Marken-Monopolpreise mitzureden? Darf man diesen Körperschaften den Schutz des Konsumenten-Interesses anvertrauen? Wo ist der Mann, der diese Schicksalsfrage unserer Lebensmittelversorgung zu bejahen wagt?

Oder glauht man daß der Staat durch Gesetze

oder glaubt man, daß der Staat durch Gesetze etc. die Umschlingung unserer Volkswirtschaft verhindern könne —, man erkundige sich im Land der Notverordnungen und erfahre, wie ohn-mächtig der Staat den Lebensmitteltrusts gegen-über ist.

Was die Konsumgenossenschaft angeht, anschickt, die Gewerbefreiheit anzugreifen. Wie tragisch ist es, daß mit Schlachtrit", "Gegen das diere man nur deren Haltung gegenüber der Al-Großkapitalt" eben gerade das monopolistische, gewaltitätige Großkapitalt, das zum Schluß das sicht auf ihren großen Teilhaber, die sozialdemoganze Gewerbe dezimieren und verelenden wird, gefördert wird.

Man lese die Artikelserie im "Schweiz. Konsummonsten der Alkoholverkauf verzichten, aus Gesechäftsrativerein" Basel (Nr. 45 vom 7. November 1931 u.ft.) betitelt "Von einem Riesentrust". Da steht, da da kann man ermessen, ob sie je ihre größe Einder Oeltrust mit 1500 eigenen und inklusive Fremd-

festsetzung durch den Fabrikanten geschützten Markenartikel-Profit, fahrenlassen und zum Wohle des Konsumenten einen eigenen Weg mit ungewis-sem Ausgang suchen würde.

Ja, kann die Migros gegen eine ganze Welt von Feinden und Hindernissen bestehen? — Boykott der Waren, in jüngster Zeit Inseraten-Boykott durch die bernische und baslerische Arbeiterpresse. Aufmarsch der Gewerbetreibenden. Böser Wille bei einzelnen Behörden. ohne einen einzigen ein-flußreichen Freund?

Ja, — noch nie war eine Migros so nötig, noch nie war es so nötig, daß jeder Einzelne sich diese Migros erhält und deshalb wird sie durch die Einsicht der Konsumenten erhalten bleiben und erstarken, auf daß sie den größten vereinten politischen und Geldmächten zum Wohle der Konsumenten die Stirr bieten kann. sumenten die Stirn bieten kann.

Eines ist unser Trost: die höchste Landesbe-hörde und das höchste Landesgericht — jenen Mächten und jenem Geld unerreichbar —, haben durch ihre Akte und Entscheide die Migros gewürdigt und werden sie nicht erdrücken lassen

Den Konsumgenossenschaften, die den Boykott der Migros-Inserate in der Berner und Basler Arbeiterpresse mit bewundernswerten diplomatischem Geschick fertiggebracht haben — und die sich, gestützt auf diesen Boykott, den Arbeitern besonders angelegentlich empfahlen —, gratulieren wir zu ihrem Erfolg. Sie werden ihre Revierjagd sehon kunstgerecht ausüben!

Die Brauerei.

Das Gerücht, daß die Migros eine Brauerei errichten wolle, zirkuliert wieder allgemein. Es ist der schönste Beweis dafür, daß der 10,000Stimmige anonyme Propagandaapparat unserer Gegnerschaft außerordentlich leistungsfähig ist. Schonhaben Brauereien in der Zeitung öffentlich erklärt, "daß sie es nicht seien".

Selbstverständlich ist dieses Gerücht vollständig aus der Luft gegriffen, wahrscheinlich nicht ganz unabsichtlich. Die Migros hat sich vorgenommen, alkoholische Getränke nicht zu verbilligen, und was die Migros versprochen hat, das hält sie.

Waschpulver Ohä Ab Dienstag: Ein Ereignis . . .

Nach eingehenden Vorstudien bringen wir einer

Ersatz für Persil

Ohne Furcht dürfen wir feststellen, daß unsere Marke "Ohä" sowohl was Rohstoff, Gehalt, Un-schädlichkeit, Wascheffekt anbetrifft, dem Persil ebenbürtig ist,

aber bloss die Hälfte kostet.

Das grosse Paket 50 Rp.

Dutzende von Schreiben unserer Hausfrauen in allen möglichen Angelegenheiten endeten mit der

Einladung, wir möchten ein Produkt bringen, das das gute aber zu teure Persil bei mäßigem Preis ersetze

Wir haben eine moderne Installation mit automa wir naben eine moderne instantation mit automa-tischer Paketieranlage am Limmatplatz errichtet, mit einer Tagesleistung von 15000 Paketen.

Wir haben unseren Preis auf Basis unserer vollen Tagesleistung aufgestellt. Deshalb müssen wir voll arbeiten können.

Andererseits können wir nicht mehr leisten als diese 15,000 Pakete im Tag und bitten um Ent-schuldigung, wenn wir der Nachfrage nicht ganz sollten genügen können.

Die Migros hat in dieser Sache das ihrige und gründlich getan... (Die Pa-ketieranlage des "Ohä" ist in den Schaufenstern am Limmatplatz sichtbar.)

Bayr, Schinken, im Anschnitt 100 g 55 Rp. Gothaer-Wurst, im Anschnitt 100 g 65 Rp. ganzes Stück per kg Fr. 6.—

Pomm.Speck $_{\mathrm{per}}$ $_{\mathrm{Kilo}}$ $_{\mathrm{Fr.}}$ 2.95 Pomm. Rippli per Kilo Fr. 3.90

500 g 541/3 Rp. (920-g-Paket Fr. 1.--)

Delikateß-Aprikosen, kalf. 500 g (375·g-Paket Fr. 1.—) Fr. 1.33 Süße "Turkestan" - Aprikosen

(530-g-Paket Fr. 1.--) 500 g 941/, Rp.

Trocken-Bananen 500 g 861/4 Rp. (580-g-Paket Fr. 1.—) 500 g Fr. 1.-

Malaga-Trauben, getr. (500-g-Paket Fr. 1.—)

Knäcke-Brot

das Ia schwedische Kraftbrot (Schweizer-Fabrikat) großer Karton 750 g Fr. 1 .-

Frische Zitronen "Primofior" 12 Stück 50 Rp. (an allen Wagen)

Frische, süße Ohanes-Trauben (an allen Wagen 880 g inkl. Karton Fr. 1.per kg Fr. 1.10

Bananen (kanarische Art) per kg 75 Rp. (an allen Wagen 5-6 Stück 50 Rp.)

Champignons de Paris
1 Dose zu 150 g brutto 50 Rp.